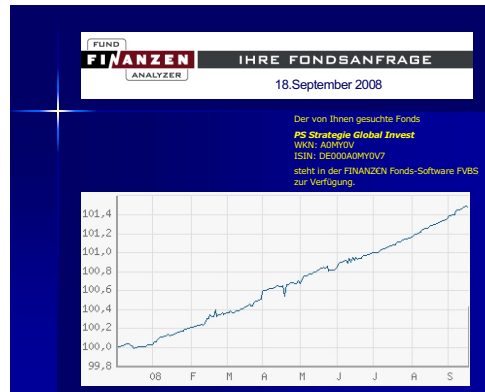




So können Sie Verluste bei Ihren Investmentfonds vermeiden.

Nach den dramatischen Verlusten an den internationalen Börsen in den letzten Monaten ist momentan nach wie vor nicht abzusehen, wie sich die Märkte in der nächsten Zeit entwickeln werden. In diesen unsicheren Börsenzeiten ist es besonders wichtig, Ihr Investmentdepot gegen starke Kursverluste zu schützen. Markt Timing wurde bis vor einem Jahr als sehr schwierig dargestellt. Aber neuerdings werden Fonds von Investmentgesellschaften



PS Strategie Global Invest
Dezember 2007 bis 18. September 2008
näheres auf Seite 3

aufgelegt, die genau diesen Ansatz verfolgen. Meistens werden diese Produkte seit Jahren von Vermögensverwaltern eingesetzt und gemanagt. Gewinne realisieren und Kursverluste vermeiden ist das oberste Ziel. So wird das aktive Managen einen immer höheren Stellenwert erreichen als herkömmliche Aktienfonds. Wir sind der Meinung, das klassische Aktienfonds, wie Länderfonds, die Verlierer der nächsten Jahre sind.

Das zusätzliche Problem, die Abgeltungsteuer kommt!



Nutzen Sie die Chance, Ihre Anlage noch vor Jahresende -Abgeltungssteuersicher- zu machen! Wie das geht? Setzen Sie langfristig auf strategische Kerninvestmentanlagen und sichern Sie sich dafür den Bestandsschutz bis 31.12.2008. So sparen Sie auf Dauer beim Erreichen Ihrer Anlageziele **über 25 Prozent Steuern.**

Einladung zu einem Informationsabend

- Finanzkrise und ihre Folgen

im Gespräch:

- Harmut Petersmann, Partner von Bankhaus Metzler
- Peter Schu, zugelassener Vermögensverwalter



das Frankfurter Bankhaus B. Metzler see.l Sohn & Co. KGaA, ist die mit 334 Jahren älteste deutsche Privatbank im ununterbrochenen Familienbesitz



Peter Schu arbeitet seit 1987 auf dem anspruchsvollen Gebiet des Vermögensmanagement, der klassischen Vermögensverwaltung und seit 1989 in St Wendel.

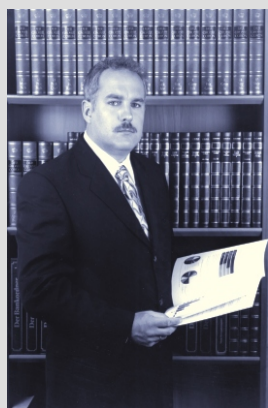
- ➔ **Warum und wie hat das Bankhaus Metzler alle Krisen seit 334 Jahren überstanden?**
- ➔ **Wie können Sie davon profitieren und was können Sie bei Ihrer Anlage davon umsetzen!**
- ➔ **Wie konnte man mit einer Vermögensverwaltung 2008 Verluste vermeiden!**

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit und melden Sie sich an!

Das Bankhaus Metzler aus Frankfurt Unabhängig aus Prinzip

Seit der Gründung im Jahr 1674 hat sich Metzler über die Stationen „Handelshaus“ und „internationale Universalbank“ zu einer modernen Investmentbank entwickelt. Das Haus Metzler konzentriert sich bewusst auf die individuelle Beratung von institutionellen und anspruchsvollen Privatkunden in den Kerngeschäftsfeldern Asset Management, Corporate Finance, Equities, Financial Markets und Private Banking. Dagegen spielen Kredit- und Einlagegeschäfte sowie der Eigenhandel in Aktien, nur eine untergeordnete Rolle. Da Bankhaus Metzler keinem fremden Anteilseigner verpflichtet ist, können Sie Kunden ohne Interessenkonflikte beraten und sich die Ziele der Kunden kompromisslos zu eigen machen.

Wegen der Souveränität, umfassendem Know-How und professioneller Effizienz wurde schon vor Jahren eine Kooperation und enge Bindung mit unserem Haus und Metzler in Frankfurt eingegangen.



Peter Schu
Geschäftsführer

Wertpapierhandelsunternehmen &
Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH
Peter Schu - Asset Management

Marienstr. 6
66606 St Wendel

Tel. 06851 - 8007690
Fax. 06851 - 907661

E-Mail wphg@schu.de
Internet: www.wphg-schu.de

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Wertpapierhandelsunternehmen &
Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH
Peter Schu Asset Management

Diese fachlichen Informationen können den zugrundeliegenden Sachverhalt oftmals nur verkürzt wiedergeben und ersetzen daher nicht eine individuelle Beratung durch Ihren Steuerberater oder Anlageberater. Dieser Informationsbrief ist urheberrechtlich geschützt. Jede vom Urheberrecht nicht ausdrücklich zugelassene Verwertung bedarf der schriftlichen Zustimmung des Herausgeber.

20.11.2008

Beginn:

Eintritt:

Ort

Anmeldung:

Telefon

E-Mail

Finanzkrise und ihre Folgen

19 Uhr Ende: 21 Uhr

Frei

Angel's Hotel St Wendell

Anmeldung bis zum 18.11.2008 erforderlich.

06851 - 8007690

k.marx@wphg-schu.de

(Einlass nur mit Anmeldebestätigung)



Gezeitenwechsel und die Abgeltungssteuer - eine Herausforderung für Kapitalanleger

Das war eines der Themen vom 25.9.2008 im UTZ St Wendel.



Über 80 neugierige und wissenshungrige Privatbörsianer, wie auch Kunden aus unserem Haus, haben sehr interessiert den Vortrag von Herrn Pörschmann verfolgt. Gegen 19 Uhr begann die Abendveranstaltung mit einer live Telefonkonferenz mit einem Portfolioanalyst von JP Morgan. Über 15 Minuten wurde zur aktuellen Börsensituation sowie zur Insolvenz von Lehman Brothers Stellung genommen. Interessant war, dass viele Investmenthäuser und Fondsmanager schon seit Ende 2007 die Aktienquote deutlich reduzierten und die Kassenposition bis Ende 2007 auf fast 60% anhoben, was sich allerdings in den meisten Investmentfonds, die der Kunde am Bankschalter kaufen kann, nicht widerspiegelt. Es ist nicht verwunderlich, dass die klassischen Aktienfonds die Kursverluste an den weltweiten Aktienmärkten fast eins zu eins widerspiegeln.

Das wird auch bei unserer nächsten Veranstaltung am 20.11.2008 ein Thema werden



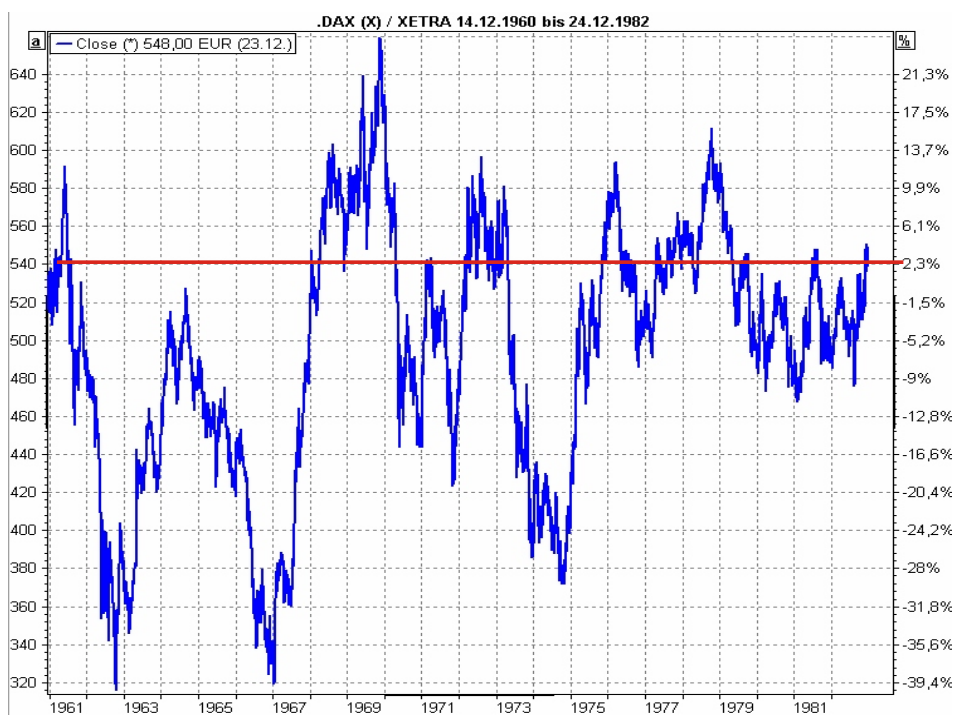
Herr Pörschmann ging in seinem Vortrag bis 1602 zurück und stellte mehrere Perioden vor, in denen man mit Aktien gutes Geld verdienen konnte. Allerdings waren das teilweise nur Perioden von ein paar Jahren. Im Gegenzug sahen wir Perioden von mehr als 10 und 20 Jahren, bei denen die Börsen mit hohen Schwankungen nur eine Seitwärtsbewegung machten und die Kunden vergeblich auf die immer vorhergesagten Erholungsphasen vertröstet wurden.

(Siehe Grafik Dax von 1961 bis 1982 und von 1998 bis 2008.

Die Zuschauer haben verstanden, dass die einmal eingeschlagene Strategie öfters an das Marktumfeld angepasst werden muss. Immer wiederkehrende Situationen und Wechseln von äußeren Einflüssen zwingen zur ständigen Kontrolle. Es wurde sehr deutlich, dass herkömmliche Standardprodukte nicht mehr ausreichend und Zielführend sind.

Auf was wollen Sie noch warten?

Entwicklung deutscher Aktienindex Dax
von 1961 bis 1982



Entwicklung deutscher Aktienindex Dax
von Januar 1998 bis 27.10.2008



Zeiten von hohen Renditen an den Finanzmärkten, sogenannte säkulare Trends, dauern im Schnitt 18 bis 20 Jahre. Darauf folgen dann zwar meist nicht 20 schlechte Jahre, in denen immer alles fällt. Aber Zeiträume über mehrere Dekaden, in denen es zu großen Seitwärtsbewegungen ohne große Erträge kommt, sind im historischen Kontext normal (z.B. DAX von 1961-1982 Ertrag inkl. Dividende etwa Null). Das Gleiche gilt auch für die letzten 10 Jahre.

Aktienanlagen soll man langfristig sehen, Rentenpapiere bringen wenig Ertrag und Festgeld ist ein Geldparkplatz. Das sind, kurz gefasst, die häufigsten Aussagen zum Thema Geldanlage in Deutschland. Es ist vor dem Hintergrund der Einführung der Abgeltungssteuer zum 01.01.2009 vielleicht an der Zeit, sich mit Kapitalmarktzyklen zu beschäftigen und die eine oder andere lieb gewonnene Aussage zum Thema Geldanlage zu hinterfragen.

Alternatives Investment nimmt die Gunst der Kapitalanleger immer mehr ein, Bisher konnten Anleger nur in steigenden Kursen Geld verdienen. Neue Investmentstrategien können auch **Gewinne bei fallenden Märkten realisieren, und das innerhalb von Investmentfonds. Mit aktiv gemanagten Fonds die auch eine Long/Short Strategie fahren können, kann man auch bei fallenden Märkten eine positive Rendite erzielen.**

Finanzkrise

Zurückhaltung ist eine Stärke

Vermögensverwalter Peter Schu über die Folgen der aktuellen Finanzkrise.

Herr Schu, Sie sind seit 1986 in der Anlageberatung tätig. Was ist die aktuelle Krise für Sie? Eine von vielen? Oder ein besonders drastischer Einschnitt?

Ich habe schon viele kritische Situationen erlebt, deshalb hat mich die aktuelle Krise nicht überrascht. Die Zentralbanken und Regierungen haben, anders als Anfang des 19. Jahrhundert, viel gelernt und bislang gut reagiert. Sie verknappten nicht mehr das Geld, sondern unterstützten den Markt mit Liquidität.

Wenn die Krise für Sie nicht überraschend war, was waren die Auslöser, es gab ja eigentlich keine überbewerteten Aktien, sondern Banken sind zu hohe Risiken eingegangen.

Die Krise hat nur das Ausmaß angenommen, weil viele Banken nur das nach gemacht haben, was die Nachbarn vorgemacht haben, ohne groß nachzudenken.

Wie sind Sie von der Krise betroffen? Wie Ihre Kunden?

Zertifikate oder derivative Kreditprodukte spielen in der Anlagepolitik weder in unserer Vermögensverwaltungsgesellschaft noch für unsere Kunden eine Rolle und haben es auch nie getan.

Warum waren Sie so skeptisch?

Ich war von Anfang an der Meinung, dass die meisten Werte, die in solchen Produkten waren, falsch gepreist sind. Die jeweiligen Verpackungen hat die Anlage teuer und intransparent gemacht und so das Hauptproblem nicht gelöst.

Nutzen Sie gar keine abgeleiteten Produkte?

Wir möchten Kapitalerhalt und bei steigenden Märkten das Maximum an Ertrag. Das bekommt man nicht mit Standardprodukten oder Indexzertifikaten die beispielsweise an den Dax gekoppelt sind.

Haben Sie es geschafft, in 2008 das Kapital für ihre Kunden zu erhalten?

Ja. Mitte 2007 begannen sich die Anzeichen auf diese Krise schon abzuzeichnen. Jeder, der genau hingesehen hat, konnte eins und eins

Zusammenzählen. Was schön zu sehen war war, dass Fondsmanager für institutionelle Anleger (Großanleger) ab Ende 2007 damit begonnen haben Aktienpositionen stark abzubauen.

Was haben Sie getan?

Für unsere Kunden in der aktiven Vermögensverwaltung haben wir alle Aktienfonds aus den Depots verkauft und haben das freie Kapital auf Tagesgeldkonten geparkt.

Sie managen doch einen Fonds für eine Investmentgesellschaft in Frankfurt.

Ja, Metzler Investment in Frankfurt hat 2007 einen Fonds als gemischtes Sondervermögen aufgelegt und uns mit einem Beratervertrag das Management übertragen. Der Fonds wird nach unserem Vermögensverwalteransatz gemanagt. Das heißt, wir können anders als Dachfonds 100% Aktienquote oder 100% Kasse halten.

Hat das etwas damit zu tun, dass der Fonds keine Kursverluste erlitten hat.

Natürlich, auch in diesem Fonds (PS Strategie Global Invest) hatte ich ab 12.2007 keine Aktien oder Aktienfonds mehr im Depot, sondern das Kapital geparkt. Das ist auch das Interessante wegen der Abgeltungssteuer. Sind die Aktienmärkte interessant, investieren wir in den Aktienmarkt, werden Festgelder oder Anleihen interessant, so investieren wir dort, ohne dass zukünftig der Fonds verkauft werden muss und eine Abgeltungssteuer greift.

Sind Ihrer Meinung nach alte klassische Aktienfonds für den privaten Investor geeignet?

Ich persönlich glaube, man sieht es an der Vergangenheit, dass einige Fonds vom Markt verschwinden und dass klassische Länderfonds es schwer haben werden. Welcher Kunde hat noch Lust, abzuwarten ob Länderfonds, welche er sich ausgesucht hat wächst oder nicht. Wir hatten alleine, im Dax und Dow Jones, Perioden von über 20 Jahren in denen kein Geld zu verdienen war.

Weiteres auf unserer Informationsveranstaltung am 20.11.2008 Finanzkrise und die Folgen.

Im Rahmen unserer Vortrags- und Seminarreihe möchten wir vor dem Hintergrund der weiterhin schwierigen Marktlage mit Ihnen einen Dialog führen. Daher laden wir Sie zu einem Informationsabend mit unseren Experten zu den aktuellen Finanzmarktereignissen ein.

- Finanzkrise und ihre Folgen

im Gespräch:

- Harmut Petersmann, Partner von Bankhaus Metzler
- Peter Schu, zugelassener Vermögensverwalter



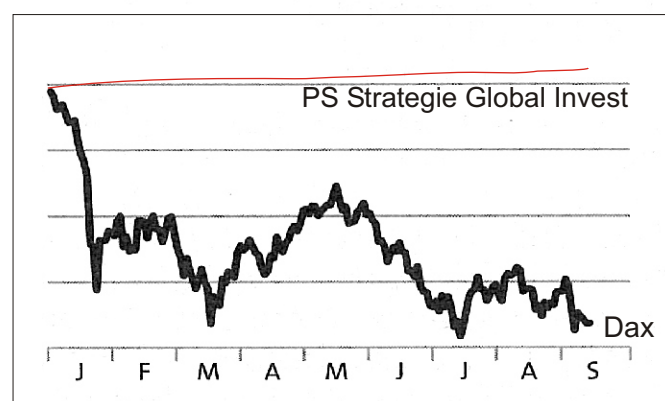
das Frankfurter Bankhaus B. Metzler see.l Sohn & Co. KGaA, ist die mit 334 Jahren älteste deutsche Privatbank im ununterbrochenen Familienbesitz



Peter Schu arbeitet seit 1987 auf dem anspruchsvollen Gebiet des Vermögensmanagement, der klassischen Vermögensverwaltung und seit 1989 in St Wendel.

- ⇒ Warum und wie hat das Bankhaus Metzler alle Krisen seit 334 Jahren überstanden?
- ⇒ Wie können Sie davon profitieren und was können Sie bei Ihrer Anlage davon umsetzen!
- ⇒ Wie konnte man mit einer Vermögensverwaltung 2008 Verluste vermeiden!

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit und melden Sie sich an!



In der Chart kann man sehen, dass sich unsere Anlagestrategie auch im Jahr 2008 bestens bewert hat.

— PS Strategie Global Invest
— Deutscher Aktienindex

Wertpapierhandelsunternehmen & Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

Peter Schu
Asset Management

06851 - 8007690
www.wphg-schu.de

Ihr Partner für
bankenunabhängige
Vermögensverwaltung



Gezeitenwechsel an den Börsen - eine Herausforderung für Kapitalanleger

Gespräch mit Peter Schu, Geschäftsführer der Vermögensverwaltungsgesellschaft Wertpapierhandelsunternehmen & Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH Peter Schu Asset Management und Manager des Investmentfonds "PS Strategie Global Invest"

Was halten Sie von der Strategie Kaufen und Liegenlassen

Gerade in dieser Börsenphase zeigt es sich wieder ganz deutlich, dass man mit Beginn der Finanzkrise auch einmal Positionen im Aktienbereich prozentual reduzieren sollte. Übrigens, viele Großbanken und Investmenthäuser haben es getan!

Warum können oder dürfen die großen Fondsgesellschaften das nicht?

Sie können es und Sie tun es auch, allerdings meistens nicht in den Publikumsfonds die der Kunde am Bankschalter zu kaufen bekommt. Meist werden Aktienpositionen einfach gehalten. Schauen Sie sich doch gerade in der jetzigen Zeit an, wie die meisten Fonds investiert sind. Interessant ist, dass die meisten Fonds immer noch und gerade in den letzten Monaten mehr als 90% investiert sind und Kursverluste von mehr als 30% in den Fonds verursacht haben. Was aber oft festgestellt werden kann ist, dass die Anlageformen im eigenen Haus oder für institutionelle Anleger nur noch mit max. 50 % investiert sind. Ich kenne auch die Aussagen der Gesellschaften, warum man nicht verkauft hat. Gute Gründe, wenn man Sie hört, aber selbst wird Timing betrieben. Nicht alle Fondsgesellschaften bieten solche Produkte an.

Wer weiß eigentlich, dass Sie einen Fonds der Investment- gesellschaft - Metzler Investment - aus Frankfurt hier in St. Wendel managen?

Unsere Kunden natürlich. Nach mehr als 10 Jahren aktivem Management konnten wir beweisen, dass es sehr wohl möglich ist, den Timingansatz in einem Publikumsfonds anzuwenden. Metzler Investment aus Frankfurt hat im Dezember 2007 einen Fonds aufgelegt und das Management auf uns übertragen. Nur mit einer speziellen Fondsart, wie der **PS Strategie Global Invest**, kann man Aktienpositionen auf 100% erhöhen sowie auch auf Null reduzieren.

Wenn das alles so möglich ist, dürfte der von Ihnen gemanagte Fond für Metzler Investment in diesem Jahr keine oder nur wenige Kursverluste haben.

Das ist auch so! Man konnte ja schon letztes Jahr absehen, dass die Finanzkrise im Oktober 2007 ihre Schatten vorauswirft. Ich hatte mich entschlossen, die Aktienpositionen auf Null zu reduzieren. Sollte der Markt entgegen meiner Einschätzung doch weiter steigen, können wir ja sofort reagieren und die Aktienpositionen wieder aufbauen. Wir haben das verwaltete Kapital in Tagesgelder verschiedener Arten investiert, so ein Plus erwirtschaftet und mussten keine Kursverluste verbuchen.

PS Strategie Global Invest Merkmale

ISIN	DE000A0MY0V7
WKN	A0MY0V
Fondsart	Gemischtes Sondervermögen

Sprechen Sie uns doch einfach an.

Der PS Strategie Global Invest vereint die Vorteile einer umfassenden Vermögensverwaltung in einem Fondskonzept. Ziel ist es, durch eine breite Streuung des Vermögens in verschiedene Anlageklassen die Chancen der Kapitalmärkte optimal zu nutzen und Risiken aktiv zu managen.

Je nach Marktsituationen kann investiert werden in: Aktien bzw. Aktienfonds, Rentenwerte bzw. Rentenfonds, Geldmarktpapiere bzw. Geldmarktfonds, Immobilienfonds und Zertifikate. Darüber hinaus werden Derivate (Optionen und Futures) so wie Exchange-Traded-Funds eingesetzt, um zeitnah und kostengünstig auf Marktbewegungen reagieren zu können.

Dadurch unterscheidet sich der Fond erheblich von standardisierten Aktien- und Aktiendachfonds.

Sicherheit!

Das ist die aktuelle Maxime des Fonds, der zum Schutz der Kundengelder nicht nur den Sondervermögensstatus vorzuweisen hat, sondern eine extrem breite Streuung auf alle konservativen Anlageklassen vornimmt. Dies reicht von Tagesgeld, Festgeld, bis zu Absicherungen und Sachwerten! Der Kursverlauf in der Krise zeigt wie wichtig dieser Fonds jetzt für alle sein kann, die auf der Suche nach Stabilität und Ruhe in der Geldanlage sind.



Wertentwicklung und Verlauf vom 03.12.2007 bis 18.09.2008

Impressum

Herausgeber

Wertpapierhandelsunternehmen &
Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH
Peter Schu
Asset Management

Marienstr.6
66606 St Wendel

Tel. 06851 - 8007690
Fax. 06851 - 907661

E-Mail wphg@schu.de
Internet www.wphg-schu.de

Hinweis

Dieses Magazin enthält Informationen, die aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für verlässlich halten. Wie übernehmen jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen, welche keinesfalls als Beratung oder Empfehlung ausgelegt werden dürfen. Das Wertpapierhandelsunternehmen & Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH Peter Schu Asset Management und die damit verbundenen Unternehmen lehnen jegliche Haftung im Zusammenhang mit diesem Magazin und seinen Inhalten ab. Gastbeiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Wertpapierhandelsunternehmens & Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH Peter Schu Asset Management ab. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Wertpapierhandelsunternehmens & Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH Peter Schu Asset Management dürfen diese Unterlagen oder Teile davon nicht kopiert, vervielfältigt oder verteilt werden.